

KONZERT SAISON 2025

Kulturforum
Hiddingsel e.V.



LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER MUSIK,

Das Jahr 2024 war ein gutes Jahr für das Kulturforum Hiddingsel. Alle Konzerte konnten wie geplant stattfinden und erfreuten sich gleichbleibend guter Besucherzahlen.

Im Haus der Klaviere ist es nach der Eröffnung des neu angebauten Klaviersaales noch schöner und größer geworden, man kann jetzt in den Pausen durch die Reihen der Instrumente schlendern. Applaus, Applaus! Wie immer umfasst unser Programm nicht nur klassische Klavierabende sondern auch Jazz, Kammermusik und eine wunderschöne Mischung aus Lesung und Klavierabend sind mit dabei.

Endlich gibt es auch wieder ein Familienkonzert, gestaltet von jungen Künstlern rund um das Thema Liebe, auf das wir sehr gespannt sein dürfen. Ein Höhepunkt des Kulturjahres wird sicher auch die Fortsetzung unseres beliebten Bösendorfer Sommerkurses, der Klavier-Enthusiasten von nah und fern zu uns geführt hat.

In schwierigen und unsicheren Zeiten halten wir es für besonders wichtig, Momente kultureller Begegnung zu ermöglichen und uns daran zu erinnern, dass wir Menschen vor allem schöpferisch und bewahrend sein können!

In diesem Sinne sehen wir unsere Konzertreihe als kleinen Beitrag zu Verständigung und Frieden an und hoffen, Ihnen auch im Jahr 2025 das Schaffen unserer hochkarätigen Künstler in gewohnter Qualität darbieten zu können. Wir freuen uns auf viele schöne Momente im Haus der Klaviere mit Ihnen und den Künstlern!

Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihre Dr. Birgit Rückert
Vorstandsvorsitzende

Kulturforum Hiddingsel e. V. • Veranstaltungsort: Haus der Klaviere - Gottschling • Graskamp 17 • 48249 Dülmen-Hiddingsel

Vorstand: Dr. Birgit Rückert (Vorsitz), Annette Strootmann (Geschäftsführerin), Gernot Gottschling, Andreas Lobisch, Jutta Likuski-Pfromm, Leonie Gottschling. // Eintrittspreise: Konzertkarten € 20,- (ermäßigt € 10,- für Schüler, Azubis und Studenten bis 25 Jahre) // Familienkarte € 30,- // Als Fördermitglied des Kulturforums Hiddingsel e.V. für einen Jahresbeitrag von € 96,- haben Sie bei allen Veranstaltungen freien Eintritt. Mit der einfachen Jahresmitgliedschaft von € 36,- zahlen Sie bei allen Konzerten nur den halben Preis.



► **Sonntag, 26. Januar 2025 // 18 Uhr**

ERNSTES UND HEITERES VON VERSCHIEDENEN SAITEN

Eine etwas andere Art von Konzert? Das ist zumindest die Absicht, die hinter diesem Titel steckt, die sich durch die Abwechslung bunter mit ernst klassischen Stücken von anderen Konzepten absetzt.

Um eine Brücke zwischen verschiedenen Welten zu bauen, vielleicht? Um ein vielfältiges Publikum zu erreichen, das einen Zugang zu klassischer Musik sucht? Oder wollen sich tatsächlich die Künstler nicht zu ernst nehmen? Lassen Sie sich einfach überraschen.

Das Programm wird von den Mitwirkenden selber präsentiert und jede Aufführung findet in einer anderen Besetzung statt, dieses Mal im Trio mit Violine, Fagott und Klavier.

Um nicht zu viel zu verraten werden an dem Abend Stücke aus vielen Kontinenten vorgetragen und als besondere Note, die uns stets begleitet und für heitere Stimmung sorgt, werden südamerikanische Stücke wie z.B. von Darius Milhaud zu hören sein.

Clemens Ratajczak (Violine)
Adrian Hörner (Fagott)
Bettina Chaussabel (Klavier)



► **Samstag, 22. Februar 2025 // 19 Uhr**

JUN-HO GABRIEL YEO - MUSIKALISCHE KLEINODE

Ausdrücke in ihrer innigsten und kleinsten Form, kein Wort zu viel und dadurch so kraftvoll: die Fähigkeit, mit wenig viel sagen zu können ist wahrlich eine Kunst für sich. Was ist es nun? Nur eine Bagatelle? Nur ein kleines Intermezzo? Wieso erzählt es dann von einem ganzen Leben? Musikalische Kleinode, komponiert über einen Zeitraum von über 200 Jahren, werden hier wie in einem Kaleidoskop vorgestellt.

Bekannt sowohl als Solist, als auch als Kammermusiker, steht **Jun-Ho Gabriel Yeo** auf den internationalen Bühnen der Welt. Seine Konzerttätigkeit führte ihn in der Saison 2023/2024 u.a. zweimal zum Schleswig-Holstein-Musikfestival, in die Elbphilharmonie Hamburg, nach Australien, England, Korea, die Niederlande und die Schweiz. Gabriel Yeo (*1998 in Münster) wird für seine tiefgründigen Interpretationen geschätzt, die sich stets in den Dienst der Musik stellen und „technische Perfektion mit musikalischer Ausdruckskraft verbinden“ (Westfälische Nachrichten). Preise bei renommierten Klavierwettbewerben wie dem „International Grotrian Piano Competition“ 2018 (1. Preis), dem „TONALI Grand Prix“ 2019 (2. Preis und dem „Concorso International Santa Cecilia“ 2022 (3. Preis) in Porto untermauern den internationalen Status des deutschen Nachwuchskünstlers.

Joseph Haydn: Sonate Hob. XIV: 41 B-Dur
Frédéric Chopin: Ballade No. 3 op. 47
Sergej Prokofiev: Sonate No. 4 op. 29

Ludwig van Beethoven: 6 Bagatellen op. 126
Alla Ingharese quasi un Capriccio
„Die Wut über den verlorenen Groschen“ op. 129
Jörg Widmann: Intermezzi No. 2,4
Johannes Brahms: Klavierstücke op. 118 No. 1,2,3,6



► **Samstag, 15. März 2025 // 19 Uhr**

ELISABETH FÜRNISS & THOMAS RECKMANN - CELLO TRIFFT FLÜGEL

Die Cellistin **Prof. Elisabeth Fürniss** entstammt einer internationalen Musikerfamilie. Ihre künstlerischen Schwerpunkte liegen in der Kammermusik und in der Ausbildung junger Berufsmusiker*innen an der Musikhochschule in Münster und in internationalen Meisterkursen. Prof. Fürniss ist Gründerin und Leitungsmitglied der Jugendakademie Münster zur Förderung hochbegabter junger Musiker*innen. Als Psychologin hat Fürniss an der Musikhochschule das Innovations-Fach Applied Music Psychology konzipiert und berät in ihrer Praxis Musiker*innen, Musikschulen, Chöre und Orchester.

Thomas Reckmann, geboren in Oelde/Westfalen studierte Klavier bei Herrn Prof. Heinz Budde in Münster, Frau Prof. Catherine Vickers in Essen und Prof. Gunther Hauer in Karlsruhe. Nach seinem Studium war er tätig als Korrepetitor am Theater in Münster, bevor er seine Lehrtätigkeit als Dozent für Klavier an der Uni Osnabrück antrat. Außerdem unterrichtet er Klavier an der „Westfälischen Schule für Musik“ in Münster und ist als Korrepetitor an der Musikhochschule Münster beschäftigt. Neben seiner Unterrichtstätigkeit konzertiert er als Solist und Kammermusiker in verschiedenen Zusammensetzungen im In- und Ausland und ist Mitglied des Trio d'Akkord.

- Robert Schumann: Fünf Stücke im Volksston, op.102
1. Mit Humor, 2.Langsam, 3. Nicht zu schnell, mit viel Ton zu spielen, 4. Nicht zu rasch, 5. Stark und markiert
- Fazil Say: Cellosonate „Dört Şehir“
1. Sivas, 2. Hopa, 3. Ankara, 4.Bodrum
- Ludwig v. Beethoven: Sonate für Cello und Klavier Nr.2. In g moll, op.5,2
1. Adagio sostenuto ed espressivo, 2. Allegro molto più tosto presto, 3. Rondo allegro
- Cesar Franck: Sonate für Violine und Klavier, in der Fassung für Cello und Klavier
1. Allegretto moderato, 2. Allegro, 3. Recitativo-Fantasia moderato, 4.Allegretto poco mosso



► **Sonntag, 16. März 2025 // 11 Uhr**

FAMILIENKONZERT MIT KLARA UND VIERO

KLARA und VIERO und ihre musikalischen Freunde - Musik von und für junge Menschen und jung Gebliebene. Eine Sonntags-Matinee.

Wer Musik liebt, kann nie ganz unglücklich werden. (Franz Schubert)

Was liebst du?
Wen liebst du?

Fragen, die KLARA und VIERO mit dir klären werden. Eine musikalische Morgenrunde um alles, was es zu lieben gibt. Erklingen werden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Liszt, Henry Purcell, Johann Sebastian Bach uvm.

Empfohlen für Kinder ab 8 Jahren.

Helen Bialonski (Sopran)
Constantin van Schelvel (Bariton)
Justus Meinhard (Klavier)
Cornelius Böhm (Klavier)
KLARA und VIERO und andere



► **Samstag, 5. April 2025 // 11 Uhr**

SYMPHONIC DANCES - XENON SAXOPHONE QUARTET & SERGEY MARKIN

Das Xenon Saxophone Quartet und der Pianist Sergey Markin sind in Ihrem Programm „Symphonic Dances“ die ganze Palette der Stimmungen und Gefühle aus. Rachmaninovs Sinfonische Tänze haben sich die Fünfe so auf den Leib geschrieben, dass die Wucht des Orchester-Originals in ihrer Quintettbesetzung voll überkommt. In seinem berühmten „amerikanischen Streichquartett“ op. 96 hat der Böhme Dvořák sich durch Spirituals, indische Rhythmen und Vogelgesang inspirieren lassen. Zum romantischen Geist des Streichquartetts spielt Sergey Markin passend ausgewählte Préludes von Sergej Rachmaninow.

Das **Xenon Saxophone Quartet** wurde beim Deutschen Musikrat und dem August Everding Musikwettbewerb ausgezeichnet, Lukas Stoppenbeck bekam 2018 den GWK-Förderpreis. Das Quartett tritt im In- und Ausland auf und spielte u.a. beim WDR, DLF, NDR, MDR, SWR. Bei GWK Records sind die CDs „Dedicated to“ (2021) und „Symphonic Dances“ mit Sergey Markin (2024) erschienen.

Sergey Markin studierte in Kaliningrad und Köln bei Vassily Lobanov. Der Pianist wurde vielfach ausgezeichnet, gastiert deutschlandweit; WDR, BR,HR und SWR machten Aufnahmen mit ihm.

- Sergey Markin (Klavier) spielt Sergej Rachmaninow
Prélude Nr. 2 in B-Dur, Op. 23: Maestoso, Prélude Nr. 5 in G-Dur, Op. 32: Moderato, Prélude Nr. 12 in gis-Moll, Op. 32
- Xenon Quartett spielt Antonin Dvořák
Streichquartett Nr. 12 in F-Dur, op. 96 „Amerikanisches Quartett“: 1. Allegro ma non troppo, 2. Lento, 3. Molto vivace, 4. Finale. Vivace ma non troppo
- Xenon Quartett & Sergey Markin spielen Sergej Rachmaninow
Sinfonische Tänze, op. 45: 1. (Non) Allegro, 2. Andante con moto (Tempo di valse), 3. Lento assai - Allegro vivace



Dieses Konzert findet in Kooperation mit MOMENTA MÜNSTERLAND der GWK und der Volksbank Westmünsterland statt.



► **Samstag, 17. Mai 2025 // 19 Uhr**

DUO CONCERTANTE - NANCY DAHN & TIMOTHY STEEVES

Duo Concertante präsentiert ein Programm, das zwei klassische Meisterwerke verbindet, das in Poesie. Das erste ist Franz Schuberts Fantasie für Violine und Klavier, inspiriert von Schuberts eigenem Lied „Sei mir gegrüßt“, mit der Poesie von Friedrich Rückert. Das zweite ist eine neue Sonate, die speziell für das Duo vom deutschen Komponisten Stefan Heucke geschrieben wurde, und ebenfalls von einem weiteren Lied von Schubert inspiriert wurde, dem „Du liebst mich nicht“, und der Poesie von August von Platten Hallermünde.

Seit sechszwanzig Jahren haben die Violinistin **Nancy Dahn** und der Pianist **Timothy Steeves** eine internationale Karriere im kanadischen Kammerensemble „Duo Concertante“ durch Live Auftritte und bejubelte Aufnahmen aufgebaut. Ihr Name stammt von der Inschrift über Beethovens „Kreutzer“ Sonate, „In Stilo Molto Concertante“, was impliziert, dass die beiden Interpreten gleiche, dynamische Stimmen sind. Dies definiert ihre einzigartige künstlerische Beziehung und die „tief integrierten Performances, die natürlich fließen, als ob die Musik im Moment neu erschaffen würde“. (Gramophone)

- Ludwig v. Beethoven: Sonate in a-moll op. 23
Presto // Andante scherzoso più allegretto // Allegro molto
- Stefan Heucke: Sonate für Violine und Klavier op. 111
Molto Moderato // Prestissimo possibile // Andante con moto
- Franz Schubert: Fantasie in C-dur op. Post. 159
Andante molto // Andantino // Allegro vivace



Freitag, 20. Juni - Sonntag, 22. Juni 2025

BÖSENDORFER SOMMERKURS + ERÖFFNUNGSKONZERT DER DOZENTEN

Öffentlich!

Freitag 20. Juni 2025
// 18 Uhr

- 1. Teil: Clemens Rave** (Klavier)
- J.S. Bach: Praeludium und Fuge E-Dur aus WTK II
 - L. van Beethoven: Sonate op.57 „Appassionata“
Allegro assai - Andante con moto - Allegro ma non troppo
 - Thorsten Schmid-Kapfenburg: 5 flüchtige Momente

- 2. Teil: Aleksandra Mikulska** (Klavier)
- J. S. Bach: aus der Partita e-Moll, BWV 830
Allemande - Corrente - Sarabande
 - W. A. Mozart: Variationen über ein Menuett von Duport, KV 573
 - F. Chopin: Polonaise As-Dur, op. 53



Mehr Informationen auf der Web-Site von Haus der Klaviere - Gottschling

Der Bösendorfer Sommerkurs findet in diesem Jahr zum 2. Mal statt! Im vergangenen Jahr hatten wir so viel positives Feedback, dass wir den Kurs einfach wiederholen müssen! Unter der Leitung von **Prof. Aleksandra Mikulska** und **Prof. Clemens Rave** bietet Ihnen der Meisterkurs und Wettbewerb neue Impulse und viel Raum zur musikalischen Begegnung.

Der Bösendorfer Sommerkurs 2025 vereinigt die Idee eines klassischen Meisterkurses, eines Wettbewerbs und einer Möglichkeit der musikalischen Begegnung sowie interessanten Fachvorträgen und Diskussionen zu verschiedenen Themen rund um die Musik und das Klavierspiel. Die Einteilung der Teilnehmer zu den jeweiligen Dozenten erfolgt vorab durch das Planungsteam. Die Teilnehmer werden bei Anmeldung gebeten, die Stücke, die gearbeitet werden sollen, sowie einen kleinen musikalischen Lebenslauf anzugeben.

Ehrlich und persönlich, so lässt sich das Spiel von **Aleksandra Mikulska** charakterisieren. Im Konzert möchte die charismatische Pianistin fremde Welten aufschließen und in kompletter Hingabe die Menschen berühren – ob mit der Musik von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn, Franz Liszt oder ihrem Landsmann Frédéric Chopin. In Warschau aufgewachsen, entwickelte Aleksandra Mikulska schon als Kind eine große Liebe zu dessen Klaviermusik, beim Chopin-Wettbewerb 2005 wurde sie als beste polnische Pianistin ausgezeichnet. Die deutsch-polnische Zusammenarbeit ist Aleksandra Mikulska als Präsidentin der Chopin-Gesellschaft in Darmstadt ein Herzensanliegen. Zudem macht sie sich für die Wiederentdeckung weniger bekannter Komponisten aus ihrer Heimat wie Julian Fontana, Miłosz Magin, Artur Malawski und Karol Szymanowski stark. Aleksandra Mikulska lehrt als Professorin für Klavier an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden.

Der Pianist **Clemens Rave** wurde 1960 in Ramsdorf geboren. Er studierte bei Gregor Weichert, Vitaly Margulis, Peter Feuchtwanger und Renate Kretschmar-Fischer. Nach Conrad Hansen wurde Sergiu Celebidache einer seiner wichtigsten Mentoren. Neben einer umfangreichen internationalen Konzerttätigkeit (Europa, Asien, Amerika) ist er Professor für Klavier an der Musikhochschule Münster. Er leitet Kurse in Griechenland, Frankreich, Korea und in den Niederlanden. Zahlreiche Uraufführungen (darunter Werke von Michael Denhoff, Jo Kondo, Walter Zimmermann, Winfried Michel und Katarzyna Brochocka) und Zusammenarbeit mit Helmut Lachenmann, Edison Denisov oder den Dirigenten Kent Nagano, Paavo Järvi, Daniel Harding, Rundfunk und CD- Aufnahmen u.a. das Klavierwerk von Jehan Alain, W.A.Mozart Drei (Un)vollendete Klaviersonaten, Werke von R. Strauss mit der Dt. Kammerphilharmonie Bremen. Zuletzt führte er den Beethoven-Sonatenzyklus und sämtliche Sonaten Mozarts auf.

Sonntag, 22. Juni 2025 // 18 Uhr Öffentlich! ABSCHLUSSKONZERT DER TEILNEHMER

Aus dem Kreis der Teilnehmer des Bösendorfer Sommerkurses wählt die Jury 6 Teilnehmer aus, die das Abschlusskonzert gestalten. Sie, als Gäste, erwartet ein Konzert mit 6 Pianistinnen und Pianisten, die jeweils ca. 15 Minuten das erarbeitete Programm aus dem Klavierkurs vortragen. Daraus ergibt sich ein Format von etwa zweimal 45 Minuten, wie es auch bei einem klassischen Klavierabend üblich ist. **Ihre Aufgabe als Publikum wird sein, den Gewinner des Wettbewerbs zu küren!** Per Abstimmung ermitteln Sie, welches Publikum, denjenigen Klavier Vortrag, der Ihnen am besten gefallen hat. Der Gewinnerin oder dem Gewinner spendiert die Fa. Bösendorfer ein Wochenende in Wien mit Reisekostenübernahme bis 450,- €, 2 Hotelübernachtungen im Doppelzimmer und Besichtigung der Flügel-Manufaktur in der Wiener Neustadt mit Anspielen der Flügelmodelle im Auswahlssaal. **Der Eintritt ist frei. Die Teilnehmer freuen sich auf Sie.**



Samstag, 13. September 2025 // 19 Uhr

RALF SCHRABBE TRIO - AMERICAN SONGBOOKS

Klassiker der American Songbooks, Eigenkompositionen im Bereich des Cross-Over und Bearbeitungen von Standards der Populärmusik erwarten die Besucher*innen in diesem Konzert im Klavierhaus. Fernab aller Klischees entwirft das Trio eine fein justierte Balance aus Improvisation und Komposition.

Phantasievoll und hintergründig wird die reichhaltige Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts verinnerlicht und programmatisch weiterentwickelt. Jazz erweist sich immer wieder als eine der vitalsten musikalischen Ausdrucksformen mit unübersehbaren Schnittstellen zu anderen Musikstilen.

Seit 1996 ist Ralf Schrabbe Professor für Arrangement und Tonsatz an der Hochschule für Musik Leipzig. Emotionalität ist ein weiteres wichtiges Kennzeichen seiner Musik und durchdringt sie subtil in allen Stilistiken. Den Zuhörern werden auf diese Weise auch die leisen Töne einer manchmal viel zu lauten Welt vermittelt.

All diese Elemente kombiniert das Ralf Schrabbe Trio mit Spielfreude und Leidenschaft, die absolut ansteckend wirken.

- Ralf Schrabbe (Klavier)
- Uli Bär (Kontrabass)
- Martin Siehoff (Drums)



Samstag, 4. Oktober 2025 // 19 Uhr

MARIA-ELISABETH LOTT & CHRISTIAN KÖHN - KONTRASTE

„Letzte Werke“ stehen im Mittelpunkt dieses Konzertes: Robert Schumanns „Große Sonate“ in d-Moll für Violine und Klavier von 1851 und Johannes Brahms' Sonate in Es-Dur op. 120 Nr. 2, 1894 ursprünglich für Klarinette und Klavier entstanden, hier in der selten gespielten Fassung mit Violine, arrangiert vom Komponisten. Beide Sonaten sind die jeweils letzten Kammermusikwerke, die ihre Komponisten veröffentlichten, könnten aber in Ausdruck, Tonfall und Macht nicht unterschiedlicher sein. Dasselbe gilt für die Violinsonaten von Leoš Janáček und Maurice Ravel, die auf ganz unterschiedliche Weise den Aufbruch ins 20. Jahrhundert markieren.

Maria-Elisabeth Lott gilt als eine der besten Geigerinnen ihrer Generation. Sie wurde vielfach ausgezeichnet und widmet sich neben ihrer weltweiten solistischen Tätigkeit besonders der Kammermusik. 2017 wurde sie als jüngste Professorin an die Hochschule für Musik Detmold berufen. Seither bildet sie unter anderem ein Duo mit dem Pianisten **Christian Köhn**. Er wurde in Bochum geboren und unterrichtet an der Hochschule Detmold. Ein Schwerpunkt seiner musikalischen Tätigkeit ist das seit über 30 Jahren bestehende Klavierduo mit Silke Thora-Matthes.

- Robert Schumann: Sonate d-Moll op. 121, für Violine und Klavier
Ziemlich langsam - Lebhaft // Sehr lebhaft // Leise - einfach // Bewegt
- Leoš Janáček: Sonate für Violine und Klavier (1922)
Con moto // Ballada. Con moto // Allegretto // Adagio
- Johannes Brahms: Sonate Nr. 2 Es-Dur für Klavier und Klarinette (Violine), op. 120,2
Allegro amabile // Allegro appassionata - Trio // Andante con moto - Allegro - Più tranquillo
- Maurice Ravel: Sonate G-Dur für Violine und Klavier (1927)
Allegretto // Blues // Perpetuum mobile. Allegro



Samstag, 1. November 2025 // 19 Uhr

ANA-MARIJA MARKOVINA - ZU GAST BEI FANNY UND FELIX

Die Pianistin Ana-Marija Markovina lädt zu den Geschwistern Fanny und Felix Mendelssohn nach Hause ein. Die künstlerische Welt des 19. Jahrhunderts hatte ein anderes „zu Hause“ als wir es uns heute vorstellen. Es war die Welt des Salons. Eine enge künstlerische Beziehung verbindet die Geschwister Fanny und Felix.

Fannys Schaffen war auf einen privaten Raum beschränkt, der zu Felix' Wirkungserfolgen im offenkundigen Gegensatz stand. Grund dafür waren die Vorurteile der Zeit. Ana-Marija Markovina lässt diese Salonkultur lebendig werden und kennzeichnet gleichzeitig die unterschiedliche Künstlerschaft der Geschwister.

Dr. Ana-Marija Markovina studierte in Wien, Weimar, Berlin und Hamburg. Gesamteinspielungen sind ihr Markenzeichen. Zu ihrer Diskografie gehören zahlreiche Weltersteinspielungen. Zum 300. Geburtstag von Carl Philipp Emanuel Bach erschien 2014 eine CD-Box, für die sie u.a. mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet wurde. „Glücks-Spiel“ gibt Einblick in die Grundlagen des Klavierspiels. Ihre Dissertation „KLAVIER-Spiel. Künstlerische Identität, Karriere und Lebensglück“ untersucht die Pianistenpersönlichkeit. 2021 gründete sie das „Köln Klavierzimmer“. Die Förderung von Amateuren ist Schwerpunkt ihrer pädagogischen Arbeit. Das Gesamtwerk für Klavier solo von Felix Mendelssohn Bartholdy auf 12 CDs erschien Anfang 2022 und findet höchste Anerkennung. Die Aufnahmen von Fanny Hensel haben 2024 begonnen.

- Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Fanny Hensel:
u.a. Fanny Hensel „Vier Lieder ohne Worte op.8“ und Sonate c-Moll H 128 (1824 - Allegro moderato e con espressione // Andante con moto // Finale Presto), Felix Mendelssohn Bartholdy: „4 Lieder ohne Worte (Auswahl)“ und „Fantasien op.16“



Samstag, 29. November 2025 // 19 Uhr

HANNES SONNTAG - ICH ALTER IN NIPPON

Das alte Japan. In der Einsamkeit des Gebirges stirbt ein Wandermönch. Doch hoch über dem tot hingestreckten Körper schwebt immer noch sein Bewusstsein. Mit wunderbarer Leichtigkeit fliegt es zurück über das eben verlassene Leben. Dialektik gegen den Uhrzeigersinn, die leichte Haltung des Zen – oder einfach vom Glück, das geschieht, wenn man es geschehen lässt.

Hannes Sonntag ist einem breiten Publikum als Konzertpianist bekannt und gilt als Meister eines poetischen Klavierspiels. Er war langjähriger Meisterschüler von Stefan Askenase und konzertierte in Europa, Russland, im Vorderen Orient und Israel. Seine CD-Einspielungen wurden von der internationalen Kritik mit höchstem Lob aufgenommen. Der Autor Hannes Sonntag blickt auf mehr als vierzig Jahre literarischen Schaffens zurück. Doch in die magische Welt seiner Texte gewährt er der interessierten Öffentlichkeit erst in neuerer Zeit Einblick. Inzwischen liegen zahlreiche Titel vor, die von der enormen thematischen und stilistischen Bandbreite des Autors Hannes Sonntag zeugen.

- Der Autor und Pianist liest aus seiner Novelle ‚Ich Alter in Nippon‘ und spielt Klaviermusik von:
Frédéric Chopin: Nocturne op. 27,2 - Mazurken op. 30,3 und op. 24,2 - Barcarolle op.60
Claude Debussy: „Doctor Gradus ad Parnassum“ und „Serenade for the Doll“
Maurice Ravel: Menuet aus Sonatine
Frederic Mompou: Vier Stücke aus „Musica Callada“
Francis Poulenc: „Trois Mouvements Perpétuels“



50% Mehr Fläche – größere Auswahl

Das Haus der Klaviere hat sich vergrößert.

Unsere Ausstellungsfläche ist um 50% gewachsen - das bedeutet für Sie: auch unser Angebot an anspielbereiten Klavieren und Flügeln hat sich erheblich vergrößert! Der aktuelle Ausstellungsraum hat sich zum Flügelsaal mit rund 50 Instrumenten gewandelt. Unsere neue Bösendorfer-Lounge lädt ein, eine der größten Bösendorfer-Präsentationen Deutschlands zu genießen.

Der Erweiterungsbau wird den Klavieren vorbehalten sein – auch hier mit größerer Auswahl. Hier präsentiert Ihnen eine deutlich vergrößerte Auswahl neuer und gespielter Instrumente - vom überholten Einstiegsinstrument bis zum Konzertklavier. Im Haus der Klaviere finden Sie nicht nur das Instrument, das perfekt zu Ihnen passt; hier genießen Sie auch herrliche Konzerte. **Wir wünschen viel Vergnügen.**

HAUS DER KLAVIERE Graskamp 17 • 48249 Dülmen • T. 0 25 90 9 15 951
MUSIKHAUS IN MÜNSTER Münzstraße 1-3 • 48143 Münster • T. 02 51 51 80 55

www.gottschling-klaviere.de



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir fördern Kunst und Kultur - und schaffen Werte.

vrbank-wml.de/engagement

VR-Bank Westmünsterland eG



Stadtwerke Dülmen GmbH
kompetent • persönlich • vor Ort

Ihr Partner für Energie und Wasser

Fragen beantworten Ihnen gern unsere Kundenbetreuer:
Frau Dannapfel / Frau Pankock / Herr Berkenkopf

Für Gewerbekunden und Energieberatung:
Herr Wessels / Herr Widic



Sie erreichen uns: Tel. 02594 7900-80
E-Mail: kundenservice@stadtwerke-duelmen-gmbh.de